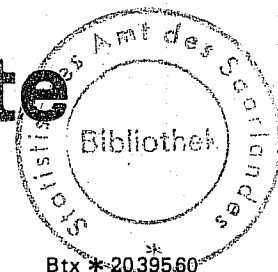


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telex Btx 0681 505 1

Btx *20.395.60

B III 3 — j 1987

Ausgegeben am 12. April 1989

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1987

Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen werden durch zwei sich inhaltlich ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und staatlichen Prüfungsämter (Kollektivstatistik gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980, BGBl. I S. 453) liefern Ergebnisse über abgelegte Prüfungen nach Studiengängen, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten (Individualstatistik gemäß § 3 Nr. 6 HStatG) erbringt zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Studiendauer und Studienverlauf. Da es sich bei der Erhebung der Prüfungsämter um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse bei den Lehramtsprüfungen nicht identisch mit der der Prüfungskandidaten; der Nachweis der Probanden erfolgt bei jedem Studienfach, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Während die Statistik der Prüfungsämter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Bei beiden Erhebungen sind Doppelzählungen möglich, wenn ein Kandidat im Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegt (z.B. Diplom und Promotion). Erfasst wird nur das erste Staatsexamen (keine Assessorexamina); auch Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren (Berichtsjahr 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987); die Zuordnung richtet sich nach dem Datum des Abschlusses. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Systematik der Fächergruppen/Studienbereiche/-fächer in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

Ergebnisse

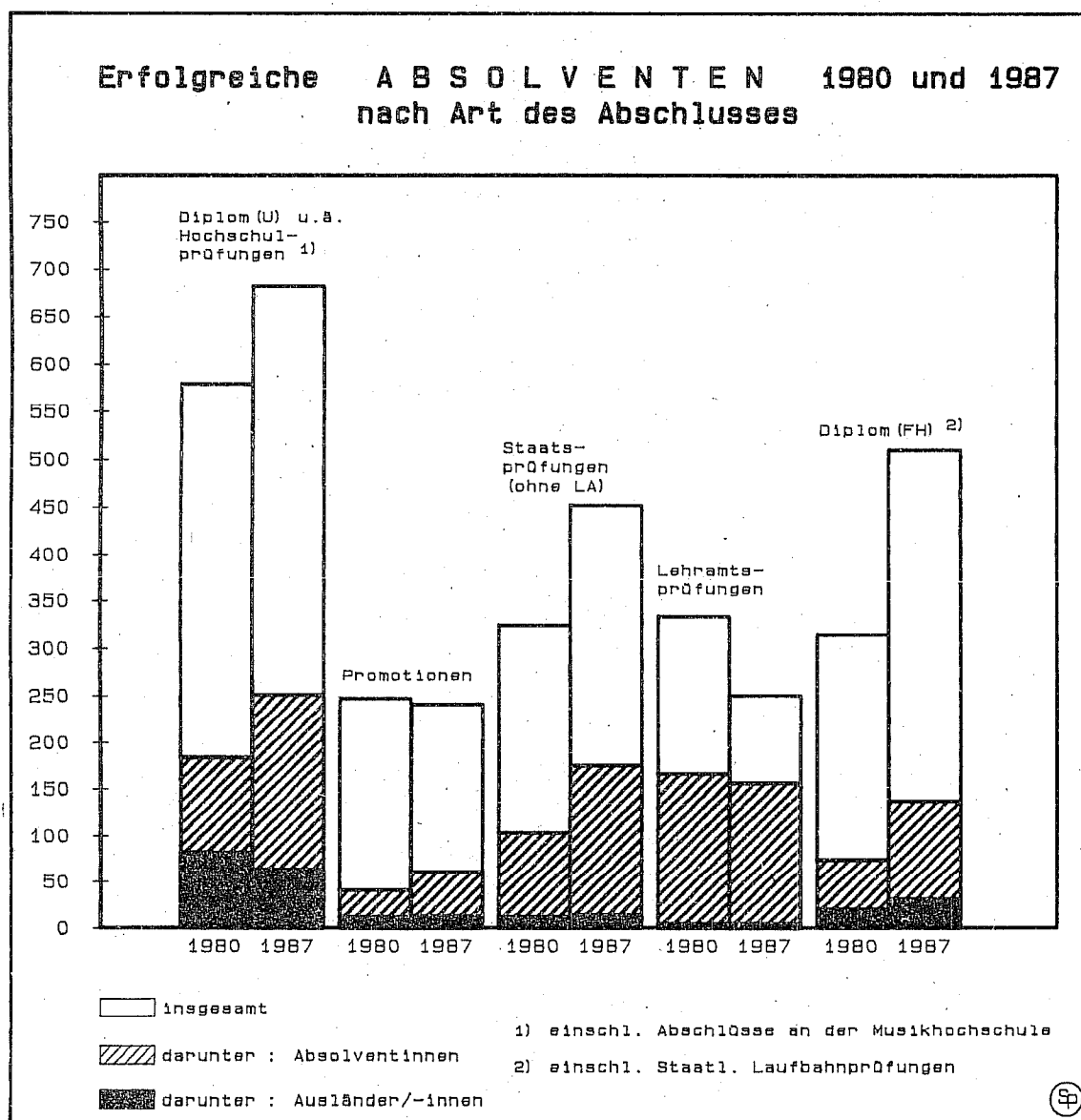
Nach den Ergebnissen der **Statistik der Prüfungsämter** verringerte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zu den stark angestiegenen Vorjahreswerten um 9,3 % von 2 018 auf 1 830, die von Frauen bestandenen Prüfungen sogar um 12,8 %. Lediglich die Staatsexamen und "sonstigen Abschlußprüfungen" verzeichneten eine Zunahme. Da sich die Prüfungstermine nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sind Analysen nur im mehrjährigen Vergleich sinnvoll; dabei lassen die Zeitreihen starke Schwankungen erkennen.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1987 insgesamt 56 erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (Vorjahr 35), darunter 27 als „Privatmusiklehrer/-in“. Es folgten die Studiengänge Orchestermusik mit 18 sowie Kirchenmusik mit acht. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Lehrfaches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 12,2 %. Von den 385 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 112 auf den Studiengang Betriebswirtschaft; es folgten Maschinenbau (77), Elektrotechnik (75), Wirtschaftsingenieurwesen (39), Bauingenieurwesen (37), Architektur/Innenarchitektur (23) und Gestaltung (Design) mit 22. Unter den Absolventen befanden sich 38 Kandidaten und sieben Kandidatinnen, die am binationalen Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz und das DFHI-Zertifikat erworben haben, und zwar 22 in Maschinenbau, vierzehn in Betriebswirtschaft, sechs in Elektrotechnik sowie drei in Bauingenieurwesen.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1987 insgesamt 45 Absolventen (darunter 34 Frauen) gegenüber 52 im Vorjahr. Bei der Interpretation der Fachstudienzeiten muß im Zeitvergleich beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres von sechs auf acht Semester erhöht hat.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten im Studiengang Allgemeiner Verwaltungsdienst 63, im Polizeivollzugsdienst 17 Beamtenanwärter die staatliche Laufbahnprüfung mit Erfolg ab und bekamen den Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt/-in" verliehen. Unter ihnen befanden sich 16 Absolventinnen.



Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 7 dargestellt. Im Studienjahr 1987 schlossen 2 135 Prüfungsteilnehmer/-innen erfolgreich ab, das sind 1,8 % weniger als im Vorjahr. Für die 780 Absolventinnen errechnete sich sogar ein Minus von 3,6 %. Damit beläuft sich die Frauenquote auf 36,5 % gegenüber 40,4 % nach den Ergebnissen der Studentenstatistik im Wintersemester 1986/87.

Die Ausländerquote dagegen stieg in diesem Zeitraum von 5,7 % auf nunmehr 5,9 % an. Die 126 ausländischen Kandidaten mit bestandener Prüfung (darunter 50 Frauen) kamen aus Europa (93, darunter 40 Frauen), Asien (24), Afrika (6) und drei aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 43 (darunter 21 Frauen) gefolgt von Luxemburg (16), Griechenland (10), Iran (8), Spanien und Jordanien (je sechs) und Polen mit vier Personen. Mit 36 schlossen die meisten ein Studium der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab, darunter 13 Ausländerinnen, vor Sprach- und Kulturwissenschaften (32 z/26 w), Ingenieurwissenschaften (23 z/3 w), Medizin (18 z/3 w) und Mathematik/-Naturwissenschaften mit neun bzw. zwei weiblichen.

In Tabelle 7 sind Auswertungen nach Alter und Studiendauer der erfolgreichen Kandidaten/-innen dargestellt, und zwar getrennt nach Erst- und Zweitstudium. Die Angaben beziehen sich auf den Abschluß des Prüfungsverfahrens, auch wenn ein Teil der Absolventen/-innen dann nicht mehr immatrikuliert ist. Während das Durchschnittsalter insgesamt 27,7 Jahre betrug (bei Männern 28,1 Jahre, bei Frauen 27,0), schwankten die Werte bei den einzelnen Abschlußarten zwischen 24,5 und 36,9 Jahren. Die 2 135 Absolventen/-innen verbrachten im Durchschnitt 6,3 Jahre an Hochschulen im Bundesgebiet, die Fachstudienzeit betrug im Schnitt 5,4 Jahre. Die unterschiedlichen Fachsemesterangaben resultieren u.a. aus den jeweiligen Mindeststudienzeiten, die von zweisemestrigen Aufbaustudiengängen bis zum sechsjährigen Medizinstudium reichen. Während 71,6 % der Fachhochschulabsolventen/-innen (Musikhochschule 71,4 %) ihr Studium im achten Fachsemester oder früher beendeten, belief sich der entsprechende Anteil an der Universität auf nur 12,9 %. Hier benötigten 41,7 % neun bis zwölf, 38,6 % dreizehn und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Abschluß. Die mit 107 relativ hohe Zahl an Fällen "ohne Angabe bzw. keine Fachsemester" ist dadurch bedingt, daß Doktoranden nur teilweise "Promotionssemester" nachweisen müssen. Bei der Aufgliederung nach Erst- bzw. Zweitstudium (Absolventen mit bereits früher bestandener erster Abschlußprüfung) ergeben sich die in nachstehender Texttabelle dargestellten Fachsemester-Angaben.

Erst-/Zweitabsolventen im Studienjahr 1987 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen insgesamt		Davon					
			Universität		Musikhochschule		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	absolventen							
6. und niedrigerem	109	136	22	133	3	2	84	.
7.	153	14	7	6	1	3	145	5
8.	151	44	20	14	19	12	112	18
9.	122	19	59	13	4	.	59	4
10.	164	18	113	16	7	.	44	.
11.	165	13	155	13	—	—	10	—
12.	294	8	277	8	2	—	15	—
13. und 14.	334	15	324	15	—	—	10	—
15. und 16.	132	5	130	5	—	—	2	—
17. und höheren	121	11	121	11	—	—	—	—
Ohne Angabe bzw. keine	—	107	—	107	—	—	—	—
Insgesamt	1 745	390	1 228	341	36	20	481	29
dagegen 1986	1 797	378	1 320	345	23	12	454	21

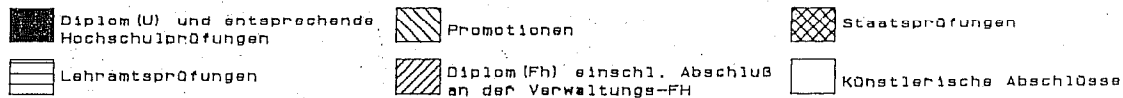
Acht Zehntel (81,7 %) der 2 135 Absolventen/-innen beendeten ihr Erststudium, 390 oder 18,3 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium. Bei den erfolgreichen ausländischen Kandidaten/-innen lag der Anteil der Zweitabschlüsse fast dreimal so hoch (49,2 %) als bei ihren deutschen Kommilitonen (16,3 %). Beim weiterführenden Studium sind die Studentinnen unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen 37,7 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur 31,3 % aus, im Vorjahr beliefen sich die entsprechenden Werte noch auf 39,2 % bzw. 27,8 %.

Die 1 228 Erstabschlüsse der **Universität** unterteilten sich in 40,6 % Diplome, 35,3 % Staatsexamina, 18,7 % Lehramtsprüfungen sowie 5,4 % sonstige Abschlüsse. Bei den 341 Zweitabschlüssen der Universität dagegen dominierten die Promotionen mit fast sieben Zehnteln (68,3 %) vor den Aufbau-/Erweiterungsstudiengängen mit 12,3 % und Diplomprüfungen mit 6,7 %. Nach Fächergruppen gegliedert entfielen fast zwei Fünftel (39,3 %) der Zweitabschlüsse — jedoch nur 20,1 % der Erstabschlüsse — auf Human-/ Zahnmedizin, gefolgt von Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (24,0 % bzw. 25,4 %), Mathematik/Naturwissenschaften (19,4 % bzw. 19,9 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (11,7 % gegenüber 23,6 % der Erstabschlüsse). Während der Frauenanteil an den insgesamt 1 569 Absolventen der Universität 39,5 % betrug, belief er sich bei den Zweitabsolventen nur auf 32,6 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den ausländischen Absolventen/-innen, deren Anteil an den Zweitabschlüssen mit 11,4 % erheblich über der Ausländerquote insgesamt (5,7 %) lag.

Mit zwanzig der insgesamt 56 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer stieg an der **Musikhochschule** die Quote der Zweitabsolventen/-innen von 34,3 % im Vorjahr auf 35,7 % an, darunter elf mit Privatmusiklehrausbildung. An den **Fachhochschulen** stiegen die Zweitabschlüsse von 21 auf 29 (5,7 %) an. Das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete 24 Zweitabsolventen/-innen, darunter elf in Betriebswirtschaft und neun im Maschinenbau.

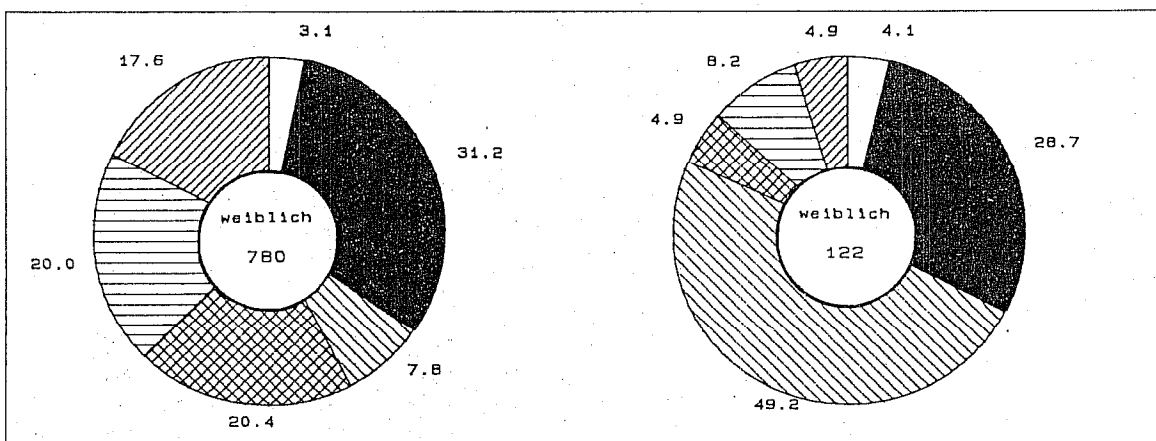
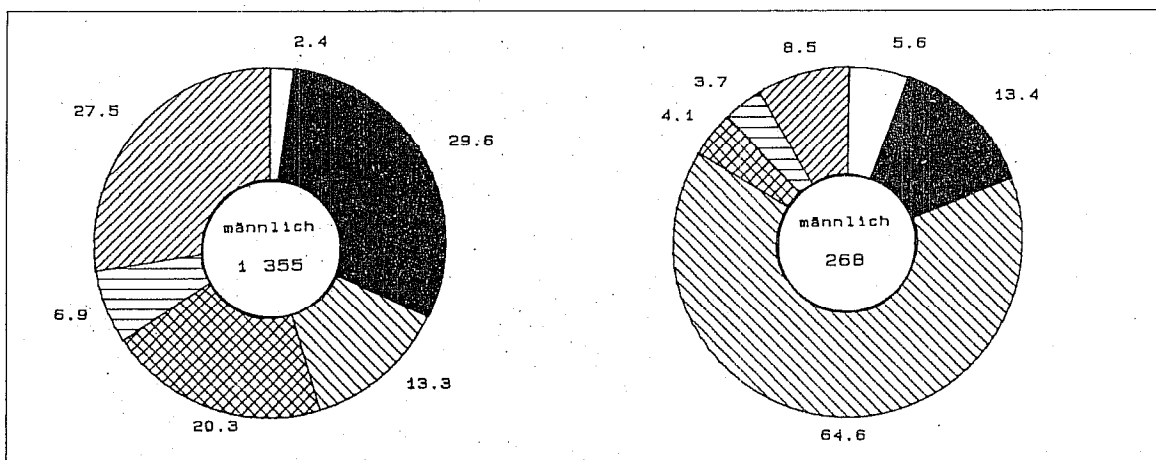
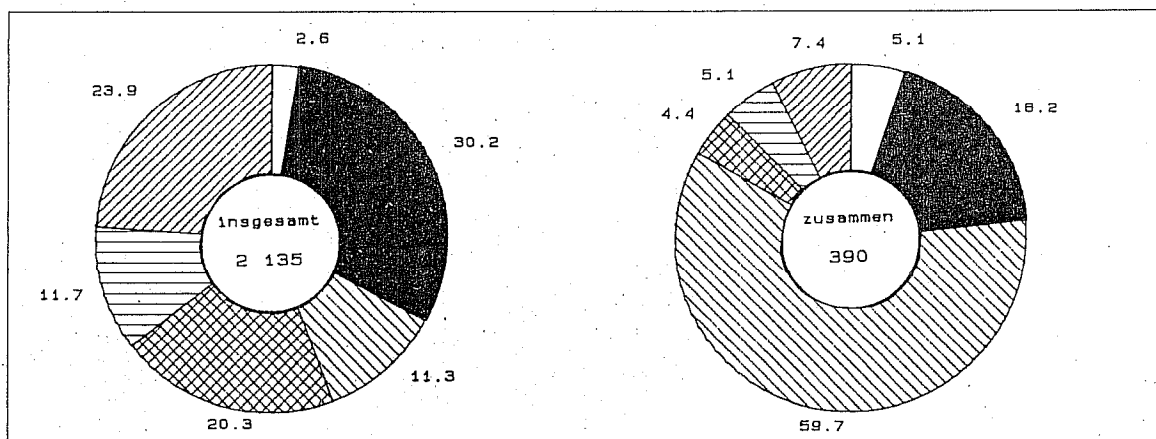
Erfolgreiche A B S O L V E N T E N 1987

nach Prüfungsgruppen und Geschlecht in %



Absolventen insgesamt

darunter : Zweitstudium



1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1987

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
a) Universität des Saarlandes ¹⁾							
Diplomprüfung	1973	350	288	335	275	15	13
	1977	527	435	503	415	24	20
	1980	487	354	457	333	30	21
	1985	490	297	470	281	20	16
	1987	522	355	499	343	23	12
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1973	28	17	28	17	—	—
	1977	17	6	16	5	1	1
	1980	21	9	18	8	3	1
	1985	45	18	40	16	5	2
	1987	48	18	46	18	2	—
Promotion	1973	217	179	201	164	16	15
	1977	186	155	172	143	14	12
	1980	247	206	235	196	12	10
	1985	252	196	230	179	22	17
	1987	241	180	228	171	13	9
Staatsexamen	1973	261	200	240	181	21	19
	1977	239	146	222	139	17	7
	1980	324	221	312	214	12	7
	1985	418	273	402	259	16	14
	1987	452	277	438	264	14	13
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen ²⁾	1973	650	213	650	213	—	—
	1977	346	116	346	116	—	—
	1980	110	26	110	26	—	—
	1985	12	6	12	6	—	—
	1987	28	2	28	2	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen ²⁾³⁾	1973	186	72	186	72	—	—
	1977	194	69	192	69	2	—
	1980	104	47	104	47	—	—
	1985	135	39	133	39	2	—
	1987	118	16	118	16	—	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien ²⁾³⁾	1973	334	249	332	247	2	2
	1977	538	305	524	303	14	2
	1980	363	201	357	197	6	4
	1985	361	193	351	183	10	10
	1987	322	151	314	149	8	2
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ²⁾³⁾⁴⁾	1973	55	31	53	29	2	2
	1977	102	58	102	58	—	—
	1980	135	90	135	90	—	—
	1985	83	59	83	59	—	—
	1987	43	25	43	25	—	—
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1973	34	5	1	—	33	5
	1977	41	14	3	2	38	12
	1980	47	17	2	1	45	16
	1985	57	24	14	4	43	20
	1987	56	26	22	12	34	14
INSGESAMT	1973	2 115	1 254	2 026	1 198	289	56
	1977	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54
	1980	1 838	1 171	1 730	1 112	108	59
	1985	1 853	1 105	1 735	1 026	118	79
	1987	1 830	1 050	1 736	1 000	94	50

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 2) Prüfungen je Fach. - 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. - 4) 3. Fach ab SS 1977. - 5) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung sowie Deutsch als Fremdsprache.

noch: **1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1987**

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

b) Musikhochschule des Saarlandes

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1973	3	1	3	1	—	—
	1977	1	—	—	—	1	—
	1980	7	6	6	5	1	1
	1985	25	14	25	14	—	—
	1987	19	12	17	10	2	2
Privatmusiklehrerprüfung	1973	11	4	11	4	—	—
	1977	2	—	2	—	—	—
	1980	12	5	10	5	2	—
	1985	11	5	11	5	—	—
	1987	27	12	25	12	2	—
Sonstige Abschlußprüfungen ¹⁾	1973	12	12	11	11	1	1
	1977	1	1	1	1	—	—
	1980	5	4	4	4	1	—
	1985	3	3	3	3	—	—
	1987	10	8	9	8	1	—
INSGESAMT ²⁾	1973	26	17	25	16	1	1
	1977	4	1	3	1	1	—
	1980	24	15	20	14	4	1
	1985	39	22	39	22	—	—
	1987	56	32	51	30	5	2

c) Fachhochschule des Saarlandes

INSGESAMT Diplom (FH) ^{3/4)}	1973	314	273	305	266	9	7
	1977	290	249	276	236	14	13
	1980	268	230	247	210	21	20
	1985	316	243	286	221	30	22
	1987	385	298	354	273	31	25

d) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾	1973	39	16	39	16	—	—
	1977	44	17	43	16	1	1
	1980	46	10	46	10	—	—
	1985	38	9	37	9	1	—
	1987	45	11	45	11	—	—

e) Fachhochschule für Verwaltung

INSGESAMT Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt	1983	24	24	24	24	—	—
	1984	80	55	80	55	—	—
	1985	51	42	51	42	—	—
	1987	80	64	80	64	—	—

HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	1973	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64
	1977	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68
	1980	2 176	1 426	2 043	1 346	133	80
	1985	2 297	1 421	2 148	1 320	149	101
	1987	2 396	1 455	2 266	1 378	130	77

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B.- 2) Ohne Schulmusik.- 3) Bis WS 1978/79 Graduierung.- 4) Einschl. Absolventen am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI).

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1987

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1986		1987	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

Diplomprüfungen

Psychologie	22	5	34	15	30	17	35	17	38	14
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	2	1	6	1	—	—	—	—	—	—
Sport	16	9	12	10	16	12	43	32	33	25
Soziologie	27	19	7	4	10	5	13	8	15	7
Betriebswirtschaftslehre	151	131	117	97	125	94	144	98	134	100
Volkswirtschaftslehre	38	29	20	19	24	20	15	12	17	15
Mathematik	30	26	17	14	11	10	10	8	19	16
Informatik	27	25	10	7	24	17	38	33	31	29
Physik	15	15	15	14	21	20	18	16	21	19
Chemie	29	24	14	11	33	26	50	33	36	25
Biologie	13	7	4	3	25	9	35	16	20	13
Geologie/Mineralogie	8	8	5	2	13	13	7	6	15	13
Geographie	2	2	3	1	6	5	24	14	33	20
Werkstoffwissenschaften	6	4	8	8	13	12	16	14	14	14
Elektrotechnik	4	4	20	20	38	38	38	36	39	38
Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen	390	309	292	226	389	298	486	343	465	348
Darunter: Ausländer	18	17	9	9	17	16	11	6	12	11
Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl.-Handelslehrer)	52	38	25	19	25	15	12	8	3	1
Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in										
Anglistik/Englisch	19	2	18	3	45	3	33	4	23	—
Französisch	18	2	23	4	52	1	16	3	22	3
Spanisch	—	—	4	2	16	3	7	1	—	—
Sonstige Sprachen	8	3	3	1	16	2	13	2	9	3
Dipl.-Dolm./Übers. zusammen	45	7	48	10	129	9	69	10	54	6
Darunter: Ausländer	12	4	4	2	12	1	10	1	9	1
Zusammen	487	354	365	255	543	322	567	361	522	355
Darunter: Ausländer	30	21	13	11	29	17	21	7	23	12

Magister-/Lizentiatenprüfungen

Sprach- und Kulturwissenschaften	17	7	11	4	26	11	39	11	35	12
Sonstige Fächergruppen	4	2	1	1	7	6	15	15	13	6
Zusammen	21	9	12	5	33	17	54	26	48	18
Darunter: Ausländer	3	1	2	1	4	2	1	1	2	—

Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung

Licence d'Allemand (Germanistik)	28	3	32	2	22	9	28	9	11	2
Licence de Lettres Modernes	5	3	7	3	10	1	5	2	3	1
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	10	10	17	15	3	1	1	—	2	2
Zusammen	43	16	56	20	35	11	34	11	16	5
Darunter: Ausländer	43	16	56	20	33	10	32	10	15	4

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1987**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1986		1987	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	22	18	19	15	17	13	26	16	19	15
<i>Darunter:</i> Germanistik	4	4	4	4	1	—	5	2	4	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	23	24	23	20	19	17	15	27	26
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	7	7	7	7	8	8	3	2	8	8
Betriebswirtschaft	14	13	12	11	5	5	6	5	16	15
Mathematik, Naturwissenschaften	55	51	45	43	48	43	50	45	54	41
<i>Darunter:</i> Physik	7	7	6	6	6	6	3	3	7	7
Chemie	32	31	25	24	16	15	28	25	28	20
Humanmedizin	133	103	131	98	126	91	138	104	127	87
<i>Davon:</i> Medizin	122	97	117	85	117	85	130	97	113	78
Zahnmedizin	11	6	14	13	9	6	8	7	14	9
Ingenieurwissenschaften	8	8	4	4	6	5	11	11	8	8
Sonstige ¹⁾	4	3	3	—	2	1	3	1	6	3
Zusammen	247	206	226	183	219	172	245	192	241	180
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	10	14	14	16	14	17	14	13	9

Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)

Rechtswissenschaft	92	74	114	82	113	79	144	98	146	97
Lebensmittelchemie/Pharmazie	26	10	44	17	33	12	45	19	34	12
Humanmedizin	161	119	165	124	157	108	206	139	244	159
Zahnmedizin	14	11	18	17	18	17	18	14	10	7
Zusammen	293	214	341	240	321	216	413	270	434	275
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer in:										
Anglistik/Englisch	8	—	7	—	5	1	8	—	8	2
Französisch	7	1	5	—	2	—	—	—	9	—
Sonstige Sprachen	16	6	12	2	9	3	6	2	1	—
Zusammen	31	7	24	2	16	4	14	2	18	2
INSGESAMT	324	221	365	242	337	220	427	272	452	277
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	7	18	14	11	8	10	4	14	13

Staatsprüfungen für das Lehramt ²⁾

Zusammen	712	364	431	204	538	222	669	250	511	194
<i>Darunter:</i> Ausländer	6	4	—	—	6	4	18	8	8	2

Sonstige Abschlußprüfungen ³⁾

Zusammen	4	1	14	6	32	22	22	11	40	21
<i>Darunter:</i> Ausländer	2	—	10	6	20	16	5	1	19	10

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN INSGESAMT

INSGESAMT	1 838	1 171	1 469	915	1 737	986	2 018	1 123	1 830	1 050
<i>Darunter:</i> Ausländer	108	59	113	66	119	71	104	45	94	50

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft.- 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3, einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen.- 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung sowie Deutsch als Fremdsprache.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen *) nach Schulformen

Prüfungsfach	1980				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
Lehramt an Grund-					
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—
Evangelische/Katholische Religionslehre	3	3	3	3	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	6	1	6	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	6	6	6	—
Deutsch	19	15	19	15	—
Französisch	8	7	8	7	—
Bildende Kunst	13	10	13	10	—
Musik	5	3	5	3	—
Geschichte	2	1	2	1	—
Politische Wissenschaften	2	2	2	2	—
Biologie	10	9	10	9	—
Geographie	10	8	10	8	—
Mathematik	12	10	12	10	—
Physik/Chemie	4	3	4	3	—
Sport	8	5	8	5	—
INSGESAMT	110	84	110	84	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	3	—	3	—	—
Katholische Religionslehre	9	4	9	4	—
Sozialkunde	6	4	6	4	—
Deutsch	16	10	16	10	—
Englisch	7	6	7	6	—
Französisch	15	9	15	9	—
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—
Geschichte	9	3	9	3	—
Biologie	6	3	6	3	—
Chemie	6	2	6	2	—
Geographie	5	4	5	4	—
Mathematik	6	3	6	3	—
Physik	4	2	4	2	—
Haushaltswissenschaften	3	3	3	3	—
Sport	7	3	7	3	—
INSGESAMT	104	57	104	57	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	6	1	6	1	—
Katholische Religionslehre	16	9	16	9	—
Sozialkunde	27	12	27	12	—
Deutsch	55	19	53	18	2
Englisch	32	18	32	18	—
Französisch	44	27	42	26	2
Latein	3	3	3	3	—
Sonstige Sprachen	4	1	4	1	—
Geschichte	38	12	38	12	—
Musikerziehung	5	1	5	1	—
Philosophie	6	1	6	1	—
Biologie	17	11	16	11	1
Chemie	20	12	20	12	—
Geographie	19	9	18	9	1
Mathematik	27	13	27	13	—
Physik	18	6	18	6	—
Sport	26	7	26	7	—
INSGESAMT	363	162	357	160	6
Lehramt an beruflichen					
Elektrotechnik/Chemietechnik ¹⁾	9	—	9	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	24	15	24	15	—
Metalltechnik	12	—	12	—	—
Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—
Sport	—	—	—	—	—
Deutsch/Französisch/Englisch	—	—	—	—	—
Evangelische/Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Sozialkunde	8	1	8	1	—
Biologie	12	9	12	9	—
Chemie	11	5	11	5	—
Mathematik/Physik ²⁾	13	—	13	—	—
Geographie	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	45	15	45	15	—
INSGESAMT	135	45	135	45	—

*) Fallzählung der Lehrfächer einschl. Erweiterungsprüfungen.- 1) Elektrotechnik = 6, Chemietechnik = 3.- 2) 1980: Mathematik = 4, Physik = 9.

und Studienfächern in den Studienjahren 1980 bis 1987

1985					1987				
INSGESAMT		von			INSGESAMT		von		
		Deutschen		Ausländern			Deutschen		Ausländern
zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen

und Hauptschulen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	8	7	8	7	—
2	1	2	1	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	6	3	—	10	10	10	10	—
—	—	—	—	—	4	3	4	3	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	2	2	2	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
12	6	12	6	—	28	26	28	26	—

Realschulen

1	1	1	1	—	1	1	1	1	—
21	15	21	15	—	16	16	16	16	—
6	3	6	3	—	8	6	8	6	—
23	18	22	17	1	25	20	25	20	—
7	4	7	4	—	11	11	11	11	—
10	10	9	9	1	17	14	17	14	—
19	17	19	17	—	8	8	8	8	—
4	2	4	2	—	5	4	5	4	—
5	4	5	4	—	3	3	3	3	—
6	5	6	5	—	3	3	3	3	—
24	14	24	14	—	5	5	5	5	—
3	1	3	1	—	5	3	5	3	—
1	—	1	—	—	2	1	2	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	2	5	2	—	9	7	9	7	—
135	96	133	94	2	118	102	118	102	—

Gymnasien

8	2	8	2	—	7	5	7	5	—
24	12	24	12	—	21	10	21	10	—
13	8	13	8	—	23	10	23	10	—
45	28	43	28	2	45	25	42	22	3
45	23	45	23	—	38	26	38	26	—
48	22	44	22	4	42	33	39	30	3
11	6	11	6	—	9	5	9	5	—
11	8	11	8	—	7	3	7	3	—
27	8	27	8	—	26	15	26	15	—
15	4	15	4	—	6	2	6	2	—
4	—	4	—	—	4	1	4	1	—
14	8	14	8	—	12	8	12	8	—
14	6	14	6	—	8	5	8	5	—
22	10	21	10	1	24	7	23	7	1
13	8	13	8	—	14	5	14	5	—
3	1	3	1	—	3	—	3	—	—
44	14	41	14	3	33	11	32	11	1
361	168	351	168	10	322	171	314	165	8

Schulen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	5	8	5	—	10	5	10	5	—
16	1	16	1	—	2	—	2	—	—
3	2	3	2	—	2	1	2	1	—
3	1	3	1	—	2	—	2	—	—
1	1	1	1	—	2	1	2	1	—
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
17	3	17	3	—	2	—	2	—	—
2	1	2	1	—	3	2	3	2	—
2	2	2	2	—	5	3	5	3	—
1	—	1	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	8	27	8	—	14	6	14	6	—
83	24	83	24	—	43	18	43	18	—

4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1987

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten					Davon						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen 1)	
							Ohne Lehramtsabschluß							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980	326	129	256	103	70	188	63	120	38	68	138	66	
	1985	398	131	353	108	45	256	68	214	47	42	142	63	
	1987	330	100	298	94	32	183	54	154	48	29	147	46	
Theologie, Religionslehre	1980	32	18	32	18	—	2	1	2	1	—	30	17	
	1985	47	19	46	18	1	3	1	2	—	1	44	18	
	1987	45	12	45	12	—	1	—	1	—	—	44	12	
Literatur-, Sprach- und Informationswissenschaft 2)	1980	6	4	1	1	5	6	4	1	1	5	—	—	
	1985	3	2	2	2	1	3	2	2	2	1	—	—	
	1987	9	5	6	5	3	9	5	6	5	3	—	—	
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980	24	15	24	15	—	3	3	3	3	—	21	12	
	1985	23	14	22	13	1	13	9	12	8	1	10	5	
	1987	18	13	18	13	—	8	7	8	7	—	10	6	
Germanistik 3) (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980	85	39	30	18	55	59	24	6	4	53	26	15	
	1985	75	34	38	16	37	45	19	10	3	35	30	15	
	1987	66	27	46	22	20	35	12	17	7	18	31	15	
Anglistik, Amerikanistik	1980	48	10	45	10	3	32	5	29	5	3	16	5	
	1985	71	17	70	16	1	55	9	54	8	1	16	8	
	1987	59	6	57	6	2	36	3	34	3	2	23	3	
Romanistik	1980	76	20	69	18	7	41	9	34	7	7	35	11	
	1985	125	21	122	20	3	93	8	91	7	2	32	13	
	1987	71	10	66	9	5	40	5	36	4	4	31	5	
darunter: Französisch	1980	62	15	57	14	5	28	4	23	3	5	34	11	
	1985	86	16	84	15	2	56	3	55	2	1	30	13	
	1987	43	4	41	4	2	16	1	15	1	1	27	3	
Slawistik, Russisch	1980	8	4	8	4	—	5	1	5	1	—	3	3	
	1985	13	3	13	3	—	11	3	11	3	—	2	—	
	1987	5	2	5	2	—	4	1	4	1	—	1	1	
Psychologie	1980	26	8	26	8	—	26	8	26	8	—	—	—	
	1985	27	13	26	12	1	27	13	26	12	1	—	—	
	1987	40	15	38	15	2	40	15	38	15	2	—	—	
Erziehungswissenschaften	1980	13	7	13	7	—	11	6	11	6	—	2	1	
	1985	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—	
	1987	7	4	7	4	—	7	4	7	4	—	—	—	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften 4)	1980	8	4	8	4	—	3	2	3	2	—	5	2	
	1985	10	6	10	6	—	2	2	2	2	—	8	4	
	1987	10	6	10	6	—	3	2	3	2	—	7	4	
Sport	1980	39	27	38	26	1	16	9	15	8	1	23	18	
	1985	64	45	61	42	3	26	19	26	19	—	38	26	
	1987	59	40	56	37	3	33	25	31	23	2	26	15	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	408	326	399	318	9	388	316	379	308	9	20	10	
	1985	339	245	324	237	15	327	241	312	233	15	12	4	
	1987	394	272	369	257	25	382	270	357	255	25	12	2	
Politik- u. Sozialwissenschaften	1980	49	30	48	30	1	32	22	31	22	1	17	8	
	1985	24	15	23	15	1	15	12	14	12	1	9	3	
	1987	27	9	26	9	1	17	8	16	8	1	10	1	
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudium Europäische Integration)	1980	99	81	97	79	2	99	81	97	79	2	—	—	
	1985	175	119	162	112	13	175	119	162	112	13	—	—	
	1987	193	129	172	117	21	193	129	172	117	21	—	—	
Wirtschaftswissenschaften	1980	260	215	254	209	6	257	213	251	207	6	3	2	
	1985	140	111	139	110	1	137	110	136	109	1	3	1	
	1987	174	134	171	131	3	172	133	169	130	3	2	1	
dar.: Betriebswirtschaftslehre	1980	165	144	159	138	6	165	144	159	138	6	—	—	
	1985	105	90	104	89	1	105	90	104	89	1	—	—	
	1987	150	115	148	113	2	150	115	148	113	2	—	—	
Volkswirtschaftslehre	1980	40	31	40	31	—	40	31	40	31	—	—	—	
	1985	23	15	23	15	—	23	15	23	15	—	—	—	
	1987	19	17	18	16	1	19	17	18	16	1	—	—	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Einschl. Licence de Lettres Modernes und Phonetik.- 3) Einschließlich Nordistik/Skandinavistik.- 4) Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften, Altphilologie.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1987**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten					Davon							Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen 1)
							Ohne Lehramtsabschluß							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1980	52	38	52	38	—	52	38	52	38	—	—	—	
	1985	9	5	9	5	—	9	5	9	5	—	—	—	
	1987	3	1	3	1	—	3	1	3	1	—	—	—	
Mathematik, Naturwissenschaften	1980	291	204	276	192	15	205	168	191	157	14	86	36	
	1985	290	201	275	190	15	244	182	229	171	15	46	19	
	1987	310	210	301	203	9	268	190	259	183	9	42	20	
Mathematik	1980	53	39	53	39	—	32	28	32	28	—	21	11	
	1985	27	23	27	23	—	23	20	23	20	—	4	3	
	1987	24	20	24	20	—	20	17	20	17	—	4	3	
Informatik	1980	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—	
	1985	25	23	23	21	2	25	23	23	21	2	—	—	
	1987	34	32	31	29	3	34	32	31	29	3	—	—	
Physik	1980	27	25	26	24	1	22	22	21	21	1	5	3	
	1985	36	32	34	30	2	36	32	34	30	2	—	—	
	1987	33	30	33	30	—	28	26	28	26	—	5	4	
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980	78	63	71	57	7	62	55	55	49	7	16	8	
	1985	66	49	61	44	5	58	46	53	41	5	8	3	
	1987	74	50	73	49	1	66	46	65	45	1	8	4	
Pharmazie	1980	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—	
	1985	44	19	44	19	—	44	19	44	19	—	—	—	
	1987	37	13	37	13	—	37	13	37	13	—	—	—	
Biologie	1980	37	17	37	17	—	17	10	17	10	—	20	7	
	1985	33	23	31	22	2	23	17	21	16	2	10	6	
	1987	32	18	29	17	3	25	17	22	16	3	7	1	
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—	
	1985	18	13	17	13	1	18	13	17	13	1	—	—	
	1987	19	16	18	15	1	19	16	18	15	1	—	—	
Geographie (einschl. Aufbaustudium Bio- geographie u. Raumbewertung)	1980	27	9	26	8	1	3	2	3	2	—	24	7	
	1985	41	19	38	18	3	17	12	14	11	3	24	7	
	1987	57	31	56	30	1	39	23	38	22	1	18	8	
Humanmedizin	1980	308	233	300	225	8	308	233	300	225	8	—	—	
	1985	370	264	343	242	27	370	264	343	242	27	—	—	
	1987	381	253	363	238	18	381	253	363	238	18	—	—	
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980	283	216	275	208	8	283	216	275	208	8	—	—	
	1985	345	246	319	225	26	345	246	319	225	26	—	—	
	1987	357	237	339	222	18	357	237	339	222	18	—	—	
Zahnmedizin	1980	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—	
	1985	25	18	24	17	1	25	18	24	17	1	—	—	
	1987	24	16	24	16	—	24	16	24	16	—	—	—	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften 2)	1980	28	10	27	9	1	1	1	—	—	1	27	9	
	1985	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	8	3	
	1987	10	5	10	5	—	—	—	—	—	—	10	5	
Ingenieurwissenschaften	1980	36	34	35	33	1	18	16	17	15	1	18	18	
	1985	50	47	44	41	6	34	32	28	26	6	16	15	
	1987	63	62	60	59	3	61	60	58	57	3	2	2	
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980	23	21	23	21	—	11	9	11	9	—	12	12	
	1985	31	28	29	26	2	15	13	13	11	2	16	15	
	1987	18	18	18	18	—	16	16	16	16	—	2	2	
Elektrotechnik	1980	13	13	12	12	1	7	7	6	6	1	6	6	
	1985	19	19	15	15	4	19	19	15	15	4	—	—	
	1987	45	44	42	41	3	45	44	42	41	3	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	23	11	23	11	—	2	1	2	1	—	21	10	
	1985	29	14	28	13	1	5	2	4	1	1	24	12	
	1987	22	8	22	8	—	11	4	11	4	—	11	4	
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissensch.)	1980	9	7	9	7	—	1	1	1	1	—	8	6	
	1985	17	12	16	11	1	1	1	—	—	1	16	11	
	1987	11	7	11	7	—	4	3	4	3	—	7	4	
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980	1 459	974	1 354	917	105	1 126	807	1 024	752	102	333	167	
	1985	1 548	950	1 436	876	112	1 262	808	1 156	739	106	286	142	
	1987	1 569	950	1 479	901	90	1 319	856	1 233	808	86	250	94	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1987**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten					Davon							
							Ohne Lehramtsabschluß						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
Kunsthochschulen (Musikhochschule)														
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—	
	1987	56	32	51	30	5	56	32	51	30	5	—	—	
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1980	19	10	15	9	4	19	10	15	9	4	—	—	
	1985	32	20	32	20	—	32	20	32	20	—	—	—	
	1987	55	31	51	30	4	55	31	51	30	4	—	—	
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN ²⁾	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—	
	1987	56	32	51	30	5	56	32	51	30	5	—	—	
Fachhochschulen														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	154	100	143	90	11	154	100	143	90	11	—	—	
	1985	210	128	202	127	8	210	128	202	127	8	—	—	
	1987	276	174	265	166	11	276	174	265	166	11	—	—	
Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1987	45	11	45	11	—	45	11	45	11	—	—	—	
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1987	80	64	80	64	—	80	64	80	64	—	—	—	
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—	
	1985	102	59	95	58	7	102	59	95	58	7	—	—	
	1987	112	65	101	57	11	112	65	101	57	11	—	—	
Wirtschaftsingenieurwesen	1980	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—	
	1985	19	18	19	18	—	19	18	19	18	—	—	—	
	1987	39	34	39	34	—	39	34	39	34	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	1980	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—	
	1985	176	157	153	136	23	176	157	153	136	23	—	—	
	1987	212	193	192	176	20	212	193	192	176	20	—	—	
Maschinenbau	1980	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—	
	1985	62	62	48	48	14	62	62	48	48	14	—	—	
	1987	77	75	69	68	8	77	75	69	68	8	—	—	
Elektrotechnik	1980	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—	
	1985	50	49	43	42	7	50	49	43	42	7	—	—	
	1987	75	73	68	67	7	75	73	68	67	7	—	—	
Architektur, Innenarchitektur	1980	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—	
	1985	32	17	31	17	1	32	17	31	17	1	—	—	
	1987	23	15	20	13	3	23	15	20	13	3	—	—	
Bauingenieurwesen	1980	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—	
	1985	32	29	31	29	1	32	29	31	29	1	—	—	
	1987	37	30	35	38	2	37	30	35	38	2	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—	
	1987	22	6	22	6	—	22	6	22	6	—	—	—	
Gestaltung (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—	
	1987	22	6	22	6	—	22	6	22	6	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980	314	240	293	220	21	314	240	293	220	21	—	—	
	1985	405	294	374	272	31	405	294	374	272	31	—	—	
	1987	510	373	479	348	31	510	373	479	348	31	—	—	
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—	
	1985	316	243	286	221	30	316	243	286	221	30	—	—	
	1987	385	298	354	273	31	385	298	354	273	31	—	—	
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1987	45	11	45	11	—	45	11	45	11	—	—	—	
Fachhochschule für Verwaltung	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1987	80	64	80	64	—	80	64	80	64	—	—	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1980	1 797	1 229	1 667	1 151	130	1 464	1 062	1 337	986	127	333	167	
	1985	1 992	1 266	1 849	1 170	143	1 706	1 124	1 569	1 033	137	286	142	
	1987	2 135	1 355	2 009	1 279	126	1 885	1 261	1 763	1 186	122	250	94	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Ohne Schulmusik.

5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1987

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
						1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.					
			Insges.	männl.	weibl.												
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)																	
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—			
		1985	34	11	23	—	—	—	4	7	7	7	9	—			
		1987	35	12	23	—	1	2	3	6	7	7	9	—			
	Diplom	1980	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—			
		1985	155	28	127	—	1	1	15	83	47	5	2	1			
		1987	92	20	72	—	—	1	22	23	18	13	15	—			
	Promotion	1980	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2			
		1985	17	13	4	4	—	2	1	3	1	—	1	5			
		1987	19	15	4	7	2	3	1	1	1	—	4	—			
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—			
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—			
		1987	18	2	16	14	2	1	—	1	—	—	—	—			
	Sonstige ³⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—			
		1985	38	15	23	30	—	7	1	—	—	—	—	—			
		1987	19	5	14	14	1	2	2	—	—	—	—	—			
	Lehramts- prüfungen	1980	138	66	72	—	6	11	24	50	30	11	4	2			
		1985	142	63	79	6	2	5	26	49	32	17	5	—			
		1987	147	46	101	—	—	6	17	56	41	20	7	—			
	darunter Lehramt an Gymnasien	1980	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—			
		1985	103	52	51	2	—	1	12	38	30	15	5	—			
		1987	100	41	59	—	—	3	8	36	30	17	6	—			
	ZUSAMMEN	1980	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4			
		1985	398	131	267	51	3	15	47	142	88	29	17	6			
		1987	330	100	230	35	6	15	45	87	67	40	35	—			
Sport	Diplom	1980	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—			
		1985	26	19	7	—	—	1	—	7	9	5	4	—			
		1987	33	25	8	—	—	1	9	8	7	2	6	—			
	Lehramts- prüfungen	1980	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—			
		1985	38	26	12	—	—	—	9	13	6	7	3	—			
		1987	26	15	11	—	—	—	2	8	10	4	2	—			
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—			
		1985	34	24	10	—	—	—	7	11	6	7	3	—			
		1987	22	14	8	—	—	—	1	6	9	4	2	—			
	ZUSAMMEN	1980	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—			
		1985	64	45	19	—	—	1	9	20	15	12	7	—			
		1987	59	40	19	—	—	1	11	16	17	6	8	—			
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung ⁴⁾	1980	3	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—				
		1985	25	15	10	20	—	—	—	1	—	2	2	—			
		1987	40	24	16	32	—	—	2	—	—	—	6	—			
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980	268	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—			
		1985	137	110	27	1	3	9	42	53	22	5	2	—			
		1987	169	123	46	—	—	3	53	62	33	13	5	—			
	Promotion	1980	25	23	2	19	—	2	2	2	—	—	—	—			
		1985	22	20	2	19	—	—	1	—	—	—	1	1			
		1987	27	26	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Staatsexamen	1980	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—			
		1985	143	96	47	—	1	1	28	61	26	10	16	—			
		1987	146	97	49	—	—	—	23	52	41	17	13	—			
	Lehramts- prüfungen	1980	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2			
		1985	12	4	8	—	—	2	4	2	3	1	—	—			
		1987	12	2	10	—	—	—	3	3	4	—	2	—			
	ZUSAMMEN	1980	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2			
		1985	339	245	94	40	4	12	75	117	51	18	21	1			
		1987	394	272	122	59	—	3	81	117	78	30	26	—			
	Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom ⁵⁾	1980	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—		
			1985	144	112	32	1	—	1	18	39	34	31	20	—		
			1987	180	137	43	4	—	1	13	52	53	25	32	—		
		Promotion	1980	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9		
			1985	57	51	6	29	3	5	9	2	1	—	1	7		
			1987	54	41	13	30	4	5	13	2	—	—	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Deutsch als Fremdsprache. - 4) „Europäische Integration.“ - 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie bzw. Magister in Geographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1987**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester										ohne Angabe bzw. keine
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren			
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)																
noch: Mathe- matik, Natur- wissenschaften	Staatsexamen	1980	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—	—	
		1985	43	19	24	—	3	9	23	5	3	—	—	—	—	
		1987	34	12	22	—	3	7	17	6	—	—	1	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1980	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—	—	
		1985	46	19	27	—	1	1	13	4	13	8	6	—	—	
		1987	42	20	22	—	—	—	1	8	18	10	5	—	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—	—	
		1985	26	11	15	—	1	—	—	3	12	5	5	—	—	
		1987	29	17	12	—	—	—	1	4	12	8	4	—	—	
	ZUSAMMEN	1980	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9	—	
		1985	290	201	89	30	7	16	63	50	51	39	27	7	—	
		1987	310	210	100	34	7	13	44	68	71	35	38	—	—	
	Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1980	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—	—
			1985	220	157	63	—	—	—	6	130	69	8	7	—	—
			1987	254	166	88	—	—	—	7	137	87	12	11	—	—
Promotion		1980	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77	—	
		1985	150	107	43	1	—	—	1	1	—	—	—	147	—	
		1987	127	87	40	20	—	—	—	—	—	—	—	107	—	
ZUSAMMEN		1980	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77	—	
		1985	370	264	106	1	—	—	7	131	69	8	7	147	—	
		1987	381	253	128	20	—	—	7	137	87	12	11	107	—	
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften		ZUSAMMEN ³⁾	1980	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1	—
		1985	8	3	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
		1987	10	5	5	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	—
Ingenieur- wissenschaften		Diplom/ Promotion	1980	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2	—
			1985	34	32	2	2	—	1	2	8	7	4	7	3	—
			1987	61	60	1	7	—	1	1	17	15	11	9	—	—
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—	—	
		1985	16	15	1	—	1	3	6	1	3	—	2	—	—	
		1987	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
	ZUSAMMEN	1980	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2	—	
		1985	50	47	3	2	1	4	8	9	10	4	9	3	—	
		1987	63	62	1	7	—	1	1	19	15	11	9	—	—	
	Kunst, Kunst- wissenschaft	Magister/ Promotion	1980	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
			1985	5	2	3	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—
			1987	11	4	7	—	—	1	1	3	1	1	4	—	—
		Lehramts- prüfungen	1980	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2	—
			1985	24	12	12	1	3	—	4	7	4	2	3	—	—
			1987	11	4	7	—	—	—	3	4	3	—	1	—	—
ZUSAMMEN		1980	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2	—	
		1985	29	14	15	1	3	1	4	7	4	3	6	—	—	
		1987	22	8	14	—	—	1	4	7	4	1	5	—	—	
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN		1980	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97	—	
		1985	1 548	950	598	125	18	49	217	480	288	113	94	164	—	
		1987	1 569	950	619	155	13	34	201	453	339	135	132	107	—	
Kunsthochschulen (Musikhochschule)																
Kunst, Kunst- wissenschaft		Orchester-/ Bühnenreife- prüfung	1980	7	6	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—
			1985	25	14	11	2	5	7	10	1	—	—	—	—	—
	1987		19	12	7	1	1	11	5	1	—	—	—	—	—	
	Privatmusik- lehrerprüfung	1980	12	5	7	—	1	1	9	1	—	—	—	—	—	
		1985	11	5	6	1	1	3	5	1	—	—	—	—	—	
		1987	27	12	15	1	1	16	8	1	—	—	—	—	—	
	Sonstige künstlerische Abschlüsse ⁴⁾	1980	5	4	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	
		1985	3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
		1987	10	8	2	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	
	MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	—	
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	—	
		1987	56	32	24	5	4	31	14	2	—	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion. - 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1987**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester								
						1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine
			Insges.	männl.	weibl.									
Fachhochschulen														
Rechts-, Wirt- schafts- u. Sozial- wissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	1
		1985	159	86	73	20	45	62	28	3	1	—	—	—
		1987	196	110	86	43	35	82	28	6	1	1	—	—
	Staatl. Lauf- bahnpr./Diplom- Verwaltungswirt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—
		1987	80	64	16	18	61	—	1	—	—	—	—	—
Ingenieur- wissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—	—
		1985	176	157	19	22	45	44	48	8	9	—	—	—
		1987	212	193	19	24	54	48	60	17	8	1	—	—
Kunst, Kunst- wissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—	—
		1985	19	9	10	—	—	—	15	2	2	—	—	—
		1987	22	6	16	—	—	—	19	2	1	—	—	—
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN		1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1
		1985	405	294	111	54	126	106	94	13	12	—	—	—
		1987	510	373	137	85	150	130	108	25	10	2	—	—

HOCHSCHULEN INSGESAMT															
INSGESAMT			1980	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98
			1985	1 992	1 266	726	182	151	167	326	495	300	113	94	164
			1987	2 135	1 355	780	245	167	195	323	480	349	137	132	107
Davon:	Magister, Lizentiatenprüfung	1980	21	9	12	1	—	—	—	2	3	5	4	6	—
		1985	45	18	27	2	—	—	—	4	8	7	10	14	—
		1987	48	18	30	—	1	2	5	8	7	8	17	—	—
	Diplom (U)	1980	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	—
		1985	490	297	193	1	4	13	77	190	119	50	35	1	—
		1987	522	355	167	—	—	6	98	162	126	64	66	—	—
	Promotion	1980	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	—
		1985	252	196	56	55	3	8	12	6	2	—	3	163	—
		1987	241	180	61	91	6	10	14	4	2	—	7	107	—
	Staatsexamen	1980	293	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	—
		1985	406	272	134	—	4	10	57	196	98	18	23	—	—
		1987	434	275	159	—	3	7	47	195	128	29	25	—	—
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	—
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		1987	18	2	16	14	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	Sonstige ⁴⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	—
		1985	57	24	33	49	—	7	1	—	—	—	—	—	—
		1987	56	26	30	50	1	2	3	—	—	—	—	—	—
	LA Grund- und Hauptschulen	1980	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	—
		1985	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—
		1987	14	1	13	—	—	2	4	5	3	—	—	—	—
	LA Realschulen	1980	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	—
		1985	68	20	48	4	4	4	29	17	4	5	1	—	—
		1987	59	8	51	—	—	1	10	24	17	5	2	—	—
	LA Gymnasien	1980	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2	—
		1985	183	98	85	2	2	1	21	57	54	30	16	—	—
		1987	162	76	86	—	—	3	12	48	55	29	15	—	—
	LA Berufliche Schulen	1980	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—	—
		1985	29	21	8	1	1	4	12	6	3	—	2	—	—
		1987	15	9	6	—	—	—	8	6	1	—	—	—	—
	Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	—
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	—
		1987	56	32	24	5	4	31	14	2	—	—	—	—	—
	Diplom (FH) ³⁾	1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	—	1
		1985	354	252	102	42	90	106	91	13	12	—	—	—	—
		1987	430	309	121	67	89	130	107	25	10	2	—	—	—
	Staatl. Laufbahnprüfung/ Dipl. Verw.-wirt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	—
		1987	80	64	16	18	61	—	1	—	—	—	—	—	—

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes. - 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung, Deutsch als Fremdsprache.

6. Absolventen im Studienjahr 1987 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe Hochschule	Absolventen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
				erster			zweiter oder weiterer					
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Aus- länder in % ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Diplom (U)	522	355	499	499	342	476	23	4,4	13	3,7	4,6	—
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	92	20	82	87	18	77	5	5,4	2	10,0	6,1	—
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	169	123	167	156	116	154	13	7,7	7	5,7	7,8	—
Mathematik, Natur- wissenschaften	175	135	168	172	133	165	3	1,7	2	1,5	1,8	—
Ingenieurwissenschaften	53	52	51	51	50	49	2	3,8	2	3,8	3,9	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	48	18	46	46	18	46	2	4,2	—	—	—	100,0
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	35	12	34	34	12	34	1	2,9	—	—	—	100,0
Promotionen	241	180	228	8	7	8	233	96,7	173	96,1	96,5	100,0
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	54	41	52	—	—	—	54	100,0	41	100,0	100,0	100,0
Human-/Zahnmedizin	127	87	123	—	—	—	127	100,0	87	100,0	100,0	100,0
Staatsprüfungen (ohne LA)	452	277	438	433	266	419	19	4,2	11	4,0	4,3	—
darunter												
Rechtswissenschaft	146	97	146	140	94	140	6	4,1	3	3,1	4,1	—
Human-/Zahnmedizin	254	166	240	247	160	233	7	2,8	6	3,6	2,9	—
Lehramtsprüfungen	250	94	246	230	84	227	20	8,0	10	10,6	7,7	25,0
darunter												
Erweiterungsprüfungen	8	6	8	—	—	—	8	100,0	6	100,0	100,0	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	14	3	1	12	3	1	2	14,3	—	—	—	14,3
Aufbaustudiengänge	42	23	21	—	—	—	42	100,0	23	100,0	100,0	100,0
Universität zusammen	1 569	950	1 479	1 228	720	1 177	341	21,7	230	24,2	20,4	43,3
Musikhochschule zusammen²⁾	56	32	51	36	17	33	20	35,7	15	46,9	35,3	40,0
Diplom (FH)	385	271	375	383	270	373	2	0,5	1	0,4	0,5	—
davon:												
Sozialwesen	45	11	45	45	11	45	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	137	89	136	137	89	136	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	181	165	172	179	164	170	2	1,1	1	0,6	1,2	—
Grafik-, Industrie-, Textil- Design	22	6	22	22	6	22	—	—	—	—	—	—
Abschluß DFH ³⁾	45	38	24	21	19	21	24	53,3	19	50,0	12,5	100,0
Diplom-Verwaltungswirt	80	64	80	77	61	77	3	3,8	3	4,7	3,8	—
Fachhochschulen zusammen	510	373	479	481	350	471	29	5,7	23	6,2	1,7	67,7
HOCHSCHULEN INSGESAMT	2 135	1 355	2 009	1 745	1 087	1 681	390	18,3	268	19,8	16,3	49,2
Dagegen 1986	2 175	1 366	2 051	1 797	1 093	1 724	378	17,4	273	20,0	15,9	41,1

1) Ausländische Absolventen mit zweiter oder weiterer Abschlußprüfung in % aller ausländischen Absolventen.- 2) Künstlerische Abschlüsse.- 3) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft, der auch das Diplom (FH) einschließt (vgl. Seite 2).

7. Absolventen im Studienjahr 1987 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								
a) Universität													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	a	290	80	210	27,3	29,2	26,6	6,8	7,3	6,6	6,3	6,7	6,1
	b	40	20	20	31,7	33,6	29,9	8,3	8,0	8,5	4,4	3,8	5,0
dar.: Kath. Theologie, -Religionslehre	a	33	8	25	26,3	27,4	26,0	6,5	6,4	6,5	6,3	6,3	6,3
	b	4	2	2	29,3	30,4	28,3	7,8	8,2	7,4	5,6	5,4	5,9
Germanistik	a	59	23	36	26,6	28,0	25,8	6,0	6,8	5,5	6,0	6,5	5,7
	b	7	4	3	30,0	29,6	30,4	7,4	5,1	10,5	3,3	2,6	4,1
Anglistik	a	55	6	49	26,3	27,7	26,2	6,4	5,6	6,5	5,7	4,5	5,9
	b	4	—	4	28,1	—	28,1	9,2	—	9,2	5,1	—	5,1
Romanistik	a	63	6	57	26,9	28,9	26,7	6,8	7,5	6,7	5,8	6,3	5,8
	b	8	4	4	33,7	34,4	33,0	8,8	10,3	7,3	4,6	4,4	4,8
Sport	a	55	38	17	28,0	28,6	26,7	7,1	7,2	7,0	6,5	6,5	6,6
	b	4	2	2	29,0	31,9	26,0	7,5	8,9	6,1	7,5	8,9	6,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	312	216	96	27,2	27,4	26,8	6,5	6,5	6,6	6,3	6,2	6,4
	b	82	56	26	29,2	29,9	27,7	7,2	7,6	6,4	2,9	2,4	3,8
dar.: Rechtswissenschaft	a	146	98	48	27,5	27,9	26,8	6,8	6,8	6,9	6,7	6,7	6,7
	b	47	31	16	28,7	29,5	27,0	5,9	6,4	4,9	2,1	2,0	2,3
Wirtschaftswissenschaften	a	144	110	34	26,8	27,0	26,3	6,2	6,2	6,1	5,9	5,9	5,9
	b	30	24	6	30,0	30,3	28,4	9,1	9,3	8,7	3,5	3,0	5,3
Mathematik, Naturwissenschaften	a	244	163	81	27,8	28,2	27,0	7,1	7,2	6,9	7,0	6,6	6,8
	b	66	47	19	30,8	30,9	30,4	9,7	9,9	9,2	3,6	3,6	3,6
dar.: Informatik	a	30	28	2	27,0	27,0	26,3	6,7	6,6	6,9	6,6	6,6	6,7
	b	4	4	—	28,6	28,6	—	8,1	8,1	—	4,0	4,0	—
Chemie	a	44	28	16	26,9	27,1	26,4	6,6	6,5	6,9	6,6	6,5	6,7
	b	30	22	8	30,4	30,4	30,2	9,7	9,6	9,9	3,4	3,4	3,4
Pharmazie	a	29	10	19	27,3	29,5	26,1	5,7	6,6	5,2	4,9	5,3	4,7
	b	8	3	5	30,6	29,4	31,4	9,5	9,5	9,6	4,1	3,2	4,6
Geographie	a	52	29	23	28,4	28,9	27,6	7,6	7,5	7,8	7,1	7,0	7,2
	b	5	2	3	31,2	33,9	29,4	8,6	11,8	6,4	2,3	3,1	1,7
Human-, Zahnmedizin	a	247	160	87	27,6	27,9	27,1	6,8	6,8	6,8	6,5	6,5	6,4
	b	134	93	41	30,8	31,1	29,9	7,5	7,6	7,5	1,2	1,4	0,9
dar.: Humanmedizin	a	238	154	84	27,6	27,9	27,1	6,8	6,8	6,9	6,6	6,6	6,5
	b	119	83	36	30,7	30,9	30,0	7,6	7,6	7,7	1,2	1,4	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	9	5	4	28,7	30,6	26,3	6,1	5,3	7,2	5,1	5,3	4,9
	b	1	—	1	26,8	—	26,8	7,7	—	7,7	4,7	—	4,7
Ingenieurwissenschaften	a	53	52	1	27,8	27,8	28,4	7,2	7,2	8,9	7,1	7,1	6,9
	b	10	10	—	31,9	31,9	—	7,9	7,9	—	2,6	2,6	—
dar.: Elektrotechnik	a	38	37	1	27,9	27,9	28,4	7,4	7,3	8,9	7,3	7,3	6,9
	b	10	10	—	31,9	31,9	—	7,9	7,9	—	2,6	2,6	—
Kunst, Kunstwissenschaft	a	18	6	12	27,3	28,0	27,0	7,1	7,5	7,0	6,9	7,2	6,7
	b	4	2	2	37,2	30,7	43,8	14,1	10,4	17,9	7,5	6,4	8,6
Zusammen	a	1 228	720	508	27,5	28,0	26,8	6,8	6,9	6,7	6,5	6,6	6,3
		51	28	23	26,6	27,8	25,0	5,3	6,1	4,3	5,8	6,5	4,9
darunter Ausländer	b	341	230	111	30,5	31,0	29,6	7,9	8,1	7,7	3,4	3,3	3,7
		39	21	18	28,3	29,3	27,1	3,6	4,5	2,7	1,9	1,4	2,2
b) Musikhochschule													
Zusammen	a	36	17	19	24,4	24,3	24,4	4,8	4,4	5,2	4,3	3,9	4,6
	b	20	15	5	27,0	27,2	26,4	6,5	6,8	5,5	4,0	4,0	3,7

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlussprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester).

noch: 7. Absolventen im Studienjahr 1987 nach Durchschnittsalter
und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich Prüfung	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								

c) Fachhochschule und Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	a	185	102	83	26,4	26,7	26,0	4,1	4,0	4,2	3,9	3,9	3,9
	b	11	8	3	23,5	23,4	23,6	2,3	2,4	2,2	4,2	4,1	4,2
dar.: Sozialwese	a	45	11	34	27,4	28,0	27,2	4,5	4,4	4,5	4,1	4,0	4,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	a	101	57	44	25,7	26,1	25,2	3,7	3,7	3,9	3,7	3,6	3,8
	b	11	8	3	23,5	23,4	23,6	2,3	2,4	2,2	4,2	4,1	4,2
Ingenieurwissenschaften	a	197	181	16	26,5	26,6	26,0	4,5	4,4	5,8	4,3	4,2	4,8
	b	15	12	3	24,0	23,8	25,1	3,0	2,7	4,3	3,9	3,9	4,0
davon: Maschinenbau	a	68	67	1	26,2	26,1	31,4	4,2	4,1	13,0	3,9	3,9	4,0
	b	9	8	1	23,4	23,5	22,4	1,9	1,9	1,9	3,9	3,9	3,9
Elektrotechnik	a	71	70	1	26,7	26,8	22,3	4,2	4,2	4,3	4,2	4,1	4,3
	b	4	3	1	23,2	22,4	25,8	2,2	2,1	2,4	4,2	4,1	4,4
Architektur/Innenarchitektur	a	22	15	7	27,0	26,9	27,1	5,5	5,3	6,1	5,3	5,1	5,6
	b	1	—	1	27,2	—	27,2	8,6	—	8,6	3,6	—	3,6
Bauingenieurwesen	a	36	29	7	26,4	26,9	24,6	4,9	5,0	4,6	4,6	4,6	4,3
	b	1	1	—	29,9	29,9	—	10,1	10,1	—	3,1	3,1	—
Kunst (Grafik-, Industrie-, Textil-Design)	a	22	6	16	26,7	28,3	26,2	5,0	5,1	5,0	4,8	4,8	4,8
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	404	289	115	26,5	26,7	26,0	4,3	4,2	4,5	4,1	4,1	4,2
	b	26	20	6	23,8	23,6	24,4	2,7	2,6	3,3	4,0	4,0	4,1

d) Fachhochschule für Verwaltung

Zusammen	a	77	61	16	27,0	27,8	24,2	3,5	3,5	3,6	3,3	3,2	3,4
	b	3	3	—	29,7	29,7	—	7,0	7,0	—	3,3	3,3	—

e) Hochschulen insgesamt

INSGESAMT	a	1 745	1 087	658	27,2	27,6	26,5	6,1	6,0	6,2	5,8	5,7	5,8
dar. Ausländer	b	64	39	25	26,9	28,1	25,0	5,3	5,9	4,3	5,6	6,1	4,9
dar. Ausländer	b	390	268	122	29,9	30,2	29,2	7,6	7,6	7,6	3,5	3,4	3,8
		62	37	25	26,4	26,5	26,4	3,3	3,5	2,9	2,8	2,6	3,0
Magister		42	14	28	28,2	29,1	27,8	7,7	7,9	7,6	7,2	7,0	7,3
Lizentiat		6	4	2	31,3	31,3	31,3	10,3	10,3	10,5	10,3	10,3	10,5
Diplom (Universität)		465	348	117	27,7	27,8	27,4	7,0	6,9	7,3	6,7	6,6	6,8
Diplom (U)-Dolmetscher		5	1	4	25,8	24,7	26,0	6,6	5,1	6,9	6,0	5,1	6,2
Diplom (U)-Übersetzer		49	5	44	26,3	27,6	26,1	6,4	6,6	6,4	5,8	5,9	5,8
Diplom-Handelslehrer		3	1	2	27,8	27,6	28,0	7,1	6,4	7,5	6,4	7,5	7,1
Promotion ³⁾		214	160	54	30,7	31,0	30,0	8,2	8,2	8,1	2,5	2,6	2,2
Promotion ⁴⁾		27	20	7	36,9	36,7	37,3	10,2	9,2	13,0	5,3	4,9	6,3
1. Staatsexamen (Rechtswissenschaft)		146	97	49	27,5	27,9	26,8	6,8	6,8	7,0	6,5	6,5	6,6
Staatsexamen (einphasige Ausbildung)		288	178	110	27,7	28,2	27,1	6,8	7,0	6,6	6,3	6,5	6,1
LA Grund- und Hauptschulen		14	1	13	26,6	26,8	26,6	6,4	4,7	6,5	5,5	4,2	5,6
LA Realschulen		59	8	51	27,1	28,6	26,9	6,9	6,6	6,9	6,3	5,9	6,3
LA Gymnasium		155	71	84	27,7	28,5	27,0	7,4	7,6	7,2	6,8	7,1	6,6
LA Berufliche Schulen		14	8	6	28,6	30,0	26,9	6,6	6,1	7,3	5,5	5,6	5,3
LA-Zusatz-, Erweiterungsprüfungen		8	6	2	29,0	29,9	26,4	7,7	7,5	8,2	6,5	6,0	7,9
Aufbaustudiengänge ⁵⁾		42	24	18	28,0	29,0	26,8	5,0	5,5	4,4	1,4	1,5	1,4
Ergänzungsprüf. f. Dipl.-Dolm./-Übersetzer		2	—	2	27,5	—	27,5	9,1	—	9,1	4,8	—	4,8
Sonstiger Abschluß (Licence)		14	3	11	26,7	28,4	25,1	4,2	4,9	3,5	1,9	1,6	2,1
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer		18	2	16	26,4	27,1	26,3	4,8	2,8	5,0	2,8	2,3	2,8
Diplom (FH)		385	271	114	26,5	26,7	26,0	4,3	4,2	4,6	4,1	4,1	4,2
Abschluß am DFHI (FH)		45	38	7	24,6	24,7	24,4	3,3	3,4	2,7	4,2	4,2	4,1
Staatl. Laufbahnpr./Dipl.-Verwaltungswirt		80	64	16	27,1	27,9	24,2	3,6	3,6	3,6	3,3	3,3	3,4
Bühnen-/Orchesterreifepfung		19	12	7	24,5	25,0	23,7	4,8	4,7	4,9	4,2	4,0	4,5
Privatmusiklehrerprüfung		27	12	15	25,6	25,8	25,4	5,5	5,5	5,5	4,3	4,1	4,5
Kirchenmusikprüfung A		2	2	—	28,5	28,5	—	7,9	7,9	—	3,6	3,6	—
Kirchenmusikprüfung B		6	5	1	25,3	25,4	25,0	5,8	6,0	5,2	3,9	3,9	4,2
INSGESAMT		2 135	1 355	780	27,7	28,1	27,0	6,3	6,3	6,4	5,4	5,4	5,6

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester). - 3) ...die eine Abschlußprüfung voraussetzt. - 4) ...die keine Abschlußprüfung voraussetzt. - 5) Universität: Maitrise d'Allemand (2), Europäische Integration (33), Biogeographie und Raumbewertung (4), Deutsch als Fremdsprache (1) sowie Musikhochschule: Solistenprüfung (2).